

Grammatik

Konjunktiv I

Suche die Konjunktivformen im Text und markiere diese eindeutig.

Tipp: Zur Hilfe kannst du die Regeln auf der Übungskönig-Seite nochmal durchlesen.

Das Wetteramt in Frankfurt teilte mit, heute **werde** das Wetter ausgesprochen gut. Die Temperatur **steige** im Vergleich zur Nacht enorm an. Bei blauem Himmel **gebe** es leichte Niederschläge, es besteht die Chance auf Regenbögen. Diese **seien** teils als Regen, teils an Schnee zu erwarten. Im Laufe des Tages **werde** dann die Bewölkung zunehmen. Gleichzeitig ziehe dichter Nebel auf. Die Autofahrer **seien** angehalten, den Nebel besonders vorsichtig, aber dennoch zügig zu durchfahren, um die Gefahr schnell zu überwinden. Zum Abend hin **sei** der Einbruch der Dunkelheit zu erwarten. Gleichzeitig **werde** die Temperatur zur Nachttemperatur. Bei klarem Himmel **könne** man die Sterne beobachten, bei bedecktem Himmel **sei** dies nicht möglich. Die Ankunft eines schwachen Windes **werde** für die Mitternacht erwartet.

Setze das Verb „sein“ im Konjunktiv I in folgende Lücken ein.

1. Sie dachte, ihr **sei(e)t** ein Paar.
2. Sie träumte, sie **sei** durch die Führerscheinprüfung gefallen.
3. Alle glauben, wir **seien** Zwillinge.
4. Sie behauptet, du **sei(e)st** in München.
5. Meine Lehrerin sagt, ich **sei** sehr höflich.

Forme die direkte Rede in indirekte Rede um. Nutze hierfür den Konjunktiv I.

1. Er beteuert: „Ich erledige das sofort.“
Er beteuert, er erledige das sofort.
2. Meine Freundin versichert mir: „Ich bin gut versichert.“
Meine Freundin versichert mir, sie sei gut versichert.
3. Alle sagen: „Paul redet zu viel.“
Alle sagen, Paul rede zu viel.
4. Anna sagt: „Du leidest bestimmt unter dem neuen Chef.“
Anna sagt, du würdest bestimmt unter dem neuen Chef leiden.